

Komm, wir pflanzen Sonne ins Beet

(GMH) Die leuchtend gelben Blüten der Gartenstrohblume „Sonnentänzer“ sind schon von Weitem sichtbar. Einladend groß und glänzend wie Lackpapier, ziehen sie in Beet und Balkontopf nicht nur alle Blicke auf sich, sondern auch jede Menge Wildbienen und Hummeln an, die sie als willkommene Futterquelle nutzen. Damit beweist die Sommerblume „Sonnentänzer“ echtes Multitalent – und begeistert mit ihren Qualitäten auch den Landesverband Rheinland-Pfalz: „Sonnentänzer“ ist ihre „Balkonpflanze des Jahres 2022“.



Bildnachweis: GMH/Kientzler GmbH & Co. KG

Bildunterschrift: Strahlender Mittelpunkt auf Balkon und Terrasse: „Sonnentänzer“ entfalten im Topf eine fantastische Fernwirkung.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:
https://www.gruenes-medienhaus.de/download/2022/03/GMH_2022_11_16.jpg

Die Sorte „Sonnentänzer“ ist eine Neuzüchtung der Gartenstrohl-
blume (*Xerochrysum bractaetum*), deren Wildform aus Australien
kommt. Sie gehört zur großen Familie der Korbblütler – zu deren
Angehörige viele Nutz-, Heil- und Zierpflanzen zählen. Verwandte
von „Sonnentänzer“ sind beispielsweise Artischocke, Sonnenblu-
me, Estragon und Aster. Wie alle Gartenstrohlblumen, bevorzugt
auch die ca. 40 cm hohe Sorte „Sonnentänzer“ einen sonnigen,
warmen Standort. Der Boden sollte gut durchlässig und nährstoff-
arm, aber humusreich sein. Im Kübel fühlt sich die Sonnenanbete-
rin ebenfalls wohl, vorausgesetzt eine Drainageschicht schützt sie
vor Staunässe. Grundsätzlich brauchen Gartenstrohlblumen näm-
lich nur wenig Wasser – und aufgrund ihres geringen Nährstoffbe-
darfs keine Düngergaben. Wer ihnen trotzdem Gutes tun möchte,
entfernt einfach regelmäßig Verblühtes.

Im Trend: Trockenblumen

Gartenstrohlblumen (früher *Helichrysum bracteatum*) sind aus-
drucksstarke Saisonblüher für bunte Sommerbeete und fröhliche
Balkonbepflanzungen. Während sie in ihrer australischen Heimat
ausdauernd wachsen, werden sie bei uns nur einjährig kultiviert.
Allerdings eignen sich „Sonnentänzer“ und ihre Schwestern her-
vorragend zum Trocknen, was ihre Haltbarkeit natürlich erheblich
verlängert. Wichtig ist, dass die Blüten im Knospenstadium ge-
schnitten werden. Sie öffnen sich dann später noch und sind be-
sonders lange haltbar. Zum Trocknen werden die Blumen kopfüber
an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort aufgehängt. In Trocken-
sträußen und Kränzen führen sie danach noch ein langes, schö-
nes Leben.

Zu kaufen gibt's „Sonnentänzer“ ab sofort in ausgewählten Gärtne-
reien in Rheinland-Pfalz. Weitere Infos unter: [https://gartenbau-
rlp.de/Balkonpflanzedesjahres](https://gartenbau-rlp.de/Balkonpflanzedesjahres) .